

6.34 Werkzeug 34

Werkzeug 34

Einzelvereinbarungen mit Lernenden

Beschreibung und Begründung

Das Werkzeug beschreibt, wie Dropout gefährdete Lernende mit Einzelvereinbarungen individuelle, klare, zusätzliche Leitplanken erhalten, um in einer schwierigen Situation widerstandsfähig zu bleiben. Auch für die Schule sind derartige Vereinbarungen eine sehr gute Hilfe, weil damit klar messbare, überblickbare Kriterien geschaffen werden und weil ein festgelegter Zeithorizont im Alltag Druck wegnimmt.

Im Normalfall werden zwischen dem Lernenden und seiner Klassenlehrperson schon früh im kleinen Rahmen Vereinbarungen getroffen. Beispielsweise schreibt sich der Lernende als Ergebnis aus einem Einzelgespräch zwei Ziele auf ein Post-it Zettelchen, die er ganz aktuell ins Zentrum rücken will. Die Wirksamkeit solcher Vereinbarungen ist beim überwiegenden Teil der Lernenden sehr hoch. Gleiches kann auch in einem Elterngespräch entstehen. Wichtig ist dabei immer, dass auch eher unverbindlich festgelegte Dinge weiterverfolgt und gemessen werden. Sonst verblasst die Wirkung rasch.

Die in diesem Werkzeug beschriebene **Einzelvereinbarung** geht einen Schritt weiter. Sie **hat „offiziellen“ Charakter**. Es geht darum, dass Lernende, welche beispielsweise schriftlich verwarnt wurden oder gar einen Verweis mit Ausschlussandrohung erhalten haben, eine klare Auflage erhalten. Oft haben Lernende in solchen Situationen das Gefühl, alles sei jetzt schlecht, man hacke nur noch auf ihnen herum, sie hätten eh keine Chance mehr. **Es ist in der Tat so: Haltekraft ist gut, aber nicht um jeden Preis.** Die Einzelvereinbarung ist klar, unmissverständlich und sie wird konsequent durchgesetzt. Dies macht Druck. Es bietet aber dank weniger, klar festgelegter, wenn möglich messbarer Auflagen auch Klarheit. Die Übersicht ist den Lernenden, seinen Eltern und oft auch der Schule in solchen Fällen abhandengekommen. Die Vereinbarung gibt Halt und Unterstützung, weil der Lernende nun genau weiss, welche zwei oder drei Punkte im Fokus stehen. Ich habe schon oft erlebt, dass Jugendliche die Grenzen so stark suchen, bis sie diese wirklich spüren. Häufig haben sie während ihrer gesamten Schulzeit schon mehrfach Androhungen der Schule erlebt, wurden x-mal zu Gesprächen mit Eltern vorgeladen und Vieles mehr. Passiert ist am Ende meistens nichts. Der Jugendliche hat erfahren und gelernt: *„Eigentlich noch schön, dass alle ringsherum immer mehr für mich investieren, je mehr Dummheiten ich mache!“* oder *„Es hat noch immer irgendwie gereicht!“*

Die Schule kann in der Vereinbarung auch ihr Entgegenkommen zeigen, indem beispielsweise ein Wahlfach gestrichen wird oder indem die Anforderungen individuell angepasst werden.

è **Lernende sollen den Ernst ihrer Situation spüren. Im Gegenzug sollen sie aber auch spüren, dass an sie geglaubt wird und dass sie volle Unterstützung bekommen.**

Wichtige Merkmale zu Einzelvereinbarungen:

- In der Regel entstehen Einzelvereinbarungen in einem Elterngespräch gemeinsam.
- Die Beteiligten sind einverstanden mit dem Inhalt, insbesondere der Lernende.
- Die Vereinbarungen werden vom Lernenden, den Eltern (bzw. Erziehungsberechtigten) und der Lehrperson unterschrieben.
- Die Vereinbarungen enthalten wenige Punkte, am besten zwei oder drei.
- Die Vereinbarungen enthalten zudem einen Zeitpunkt, an welchem die nächste Zwischenbilanz gezogen wird.
- Zudem steht drin, was passiert, wenn die Auflagen nicht erfüllt werden.
- Alle Lehrpersonen müssen von der Vereinbarung erfahren. Sie müssen wissen, wie sie sich zu verhalten haben. Eine E-Mail an die Lehrpersonen macht hier Sinn (siehe auch Werkzeug 20).

Materialien

- Beispiel „Einzelvereinbarungen mit Lernenden“

Beispiel Einzelvereinbarungen

Das hier gezeigte Beispiel aus der Praxis zeigt die Vereinbarungen, welche mit einer Schülerin und ihren Eltern nach der zweiten schriftlichen Verwarnung getroffen wurden. Die Schülerin hatte enorme Probleme mit der Zuverlässigkeit und erfüllte Aufträge nur in sehr seltenen Fällen. Zudem hatte sie laufend gelogen, Aufgaben abgeschrieben oder aus dem Internet geklaut. (Der Name der Schülerin wurde selbstverständlich geändert.)

Vereinbarungen mit Maria Muster

14. Dezember 2011

- Maria hat sich entschieden, die Schule weiter zu führen.
- Damit sie etwas weniger belastet wird, passen wir ihr Pensum an:
 1. Die Wahlfächer De ILF und Tastatur werden zu Gunsten von zwei weiteren BA-Lektionen gestrichen.
 2. Im Wochenplan streicht der Klassenlehrer für Maria jeweils am Montag Aufträge im Rahmen von ca. 10-15%.
- Maria erhält zur Unterstützung wöchentlich ein Gespräch mit dem Schulsozialarbeiter.
- Maria wird an zwei Dingen gemessen:
 - 1. Ehrlichkeit**
 - Voraussetzung für Zusammenarbeit
 - Keine Ausreden
 - 2. Zuverlässigkeit in allen Fächern**
 - Maria kommt pünktlich und mit vollständigem Material zum Unterricht.
 - Die BA-Lektionen werden gezielt und effizient fürs Lernen genutzt.
 - Die Aufgaben werden termingerecht, vollständig und in guter Qualität abgegeben.
 - Geht trotzdem etwas vergessen, liefert Maria die entsprechende Sache am nächstmöglichen Termin unaufgefordert nach.
- Erfüllt Maria im Bereich der Zuverlässigkeit weniger als **90%** des Verlangten, so werden von Schulseite her umgehend die nächsten disziplinarischen Massnahmen getroffen (Verweis, Schulausschluss).
- Im Bereich der Ehrlichkeit werden 100% erwartet.
- Ende Januar wird eine nächste Standortbestimmung vorgenommen

Unterschriften

Schülerin:

Eltern:

Klassenlehrer:

.....

.....

.....